

## Stadtratssitzung vom 20.5.2021

Sitzungsleiter: Erster Bürgermeister Dr. Dietmar Gruchmann

Anwesend: Hans-Peter Adolf, Florian Baierl, Albert Biersack, Götz Braun, Salvatore Disanto, Bastian Dombret, Christian Furchtsam, Harald Grünwald, Ulrike Haerendel, Jochen Karl, Manfred Kick, Josef Kink, Alfons Kraft, Walter Kratzl, Joachim Krause, Rudi Naisar, Christian Nolte, Daniela Rieth, Gerlinde Schmolke, Michaela Theis

Entschuldigt: Jürgen Ascherl, Norbert Fröhler, Felicia Kocher, Sefika Seymen

Beginn: 19.30 Uhr, Ende: 20.50 Uhr (öffentlich)

Verwaltung: Hr. Gotterbarm, Hr. Jakesch, Fr. May, Hr. Zettl

Presse: Fr. Brosch, Fr. Gnau, Hr. Schwalbe

4 Gäste

Der Bgm. berichtet kurz über die aktuelle Inzidenz (50,2) und aktuelle bzw. bald mögliche Corona-Maßnahmen. Eventuell kann die Teststation an der Umgehungsstraße ihren Service auch Samstag- und Sonntagnachmittag anbieten.

Ö 2 Bürgerfragestunde (Inhalte der Tagesordnung können nicht Gegenstand der Bürgerfragestunde sein)

Eine Bürgerin fragt nach dem Neubau der Feuerwehr und die sie umgebende Mauer bzw. Abstandsfläche.

Ö 3 Antrag Fraktion der Grünen: Der Stadtrat beschließt, bei der Auswahl von Baustoffen nachhaltige und ökologische Produkte zu verwenden. Bei gleicher Eignung ist aufgrund seines CO<sup>2</sup>-Vermeidungseffektes dem Baustoff Holz auch bei tragenden Bauteilen der Vorzug zu geben.

Hr. Baierl bittet, dass die jeweiligen Varianten inkl. der Kostenberechnungen – auch wenn es Aufwand bedeutet – dem SR vorgelegt werden.

Hr. Adolf spricht für die Grünen, Hr. Braun für die SPD aus. Sie betonen die Wichtigkeit für den Klimaschutz.

Einstimmig so (inkl. Vorlage an Gremien) beschlossen.

Ö 4 Bebauungsplan Nr. 180 "Wohngebiet zwischen ST2350 und Neufahrner Straße"; Würdigung der i. R. d. Auslegung nach §§ 3 Abs.2 und 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen und Satzungsbeschluss

Einstimmig so beschlossen.

Ö 5 Sitzungsteilnahme durch Ton-Bild-Übertragung - Änderung der Geschäftsordnung

Bgm. weist darauf hin, dass das „im Zug der Zeit“ liegt, insbesondere auch im Inklusionsgedanken. Fr. Haerendel und Hr. Adolf sprechen sich dafür aus, dass das ganze erst langfristiger – unter dem Inklusionsgedanken – und nicht als Schnellschuss in der Krise angegangen wird. Auch Hr. Krause gibt einige Probleme zu bedenken (Anwesenheitskontrolle z.B.), die es nötig machen, erst einmal eine realistische Aufwandsschätzung zu machen. Hr. Biersack spricht die wichtigen kommunikativen Möglichkeiten analoger Sitzungen an, die er nicht aufgeben will. Auch Hr. Baierl befürchtet Effekte auf die Sitzungskultur.

Hr. Dombret möchte Streaming von Sitzungen diskutieren, weil es mehr politische Teilhabe ermöglicht. Frau Schmolke unterstützt das unter Hinweis auf Pfaffenhofen und Fr. Theis unter Hinweis auf

Lörenskog. Hr. Biersack äußert sich eher zweifelnd, auch wegen digitaler Manipulationsmöglichkeiten (Rausschneiden von Ausschnitten etc.). Hr. Baierl ergänzt das, sieht auch keinen so offensichtlichen Bedarf der Öffentlichkeit.

Kein Beschluss

Ö 6 Bekanntgabe von nicht-öffentlichen Beschlüssen, bei denen die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind

Ö 7 Mitteilungen aus der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen:

- Erstattung von Hortgebühren (Seymen)
- Geschwindigkeitsmesser an alter B471 wird wieder aufgehängt (Hr. Kratzl hält Messung am Mühlfeldweg für überflüssig)

Neue Anfragen:

- Frau Rieth fragt nach Erfahrungen mit Luftfilteranlagen in Grundschulen und Kindergärten: Bgm. antwortet, dass der Tenor der Schulleitungen eher negativ war und man den Einbau vorerst nicht weiter verfolgt.
- Fr. Haerendel widerspricht unter Hinweis auf die Verlautbarung der Bundesregierung. Sie findet, man solle in diesem Sinn evtl. doch die Sommerpause nützen. Hr. Adolf möchte gern Aufschluss, ob zentrale Lüftungsanlage im Gymnasium eigentlich gute Ergebnisse bringt.
- Fr. Schmolke kommt nochmal auf Katastrophenschutzanfrage zu sprechen und weist darauf hin, dass bei großem Blackout auch alle Festnetztelefone ausfallen.
- Hr. Braun beklagt, dass Eltern ihre Kinder direkt zum neuen Spielplatz im Bürgerpark mit dem Auto fahren.

Er bedauert, dass die Neugestaltung der Kreuzung B471/B13 in Hochbrück keine Verbesserung der Anfahrtssituation und Sicherheit für Radfahrer erbracht hat.

Ö 8 Sonstiges; Anträge und Anfragen

Protokoll: Ulrike Haerendel